

Auto stürzt in die Kyll: Rettungskräfte retten Fahrerin aus dem Wasser!

Am 25.03.2025 verlor eine Autofahrerin in Trier-Ehrang die Kontrolle und landete im Fluss Kyll. Rettungskräfte reagierten schnell.



Am Dienstagmittag, dem 25. März 2025, ereignete sich in Trier-Ehrang ein schwerer Verkehrsunfall. Eine Autofahrerin verlor die Kontrolle über ihr Fahrzeug und stürzte eine etwa fünf Meter hohe Böschung hinab in die Kyll. Der Unfall fand um 11:54 Uhr an der Kyllstraße statt, als die Frau im Kreisel unterwegs war und in Richtung Kordel fahren wollte. Die genauen Ursachen des Vorfalls sind derzeit noch unklar, wie **SWR** berichtet.

Zufälligerweise war ein Krankenwagen des Deutschen Roten Kreuzes in der Nähe, was eine schnelle Reaktion der Rettungskräfte ermöglichte. Diese sprangen ins Wasser und befreiten die Fahrerin aus dem Fahrzeug. Die Feuerwehr unterstützte die Rettungsmaßnahmen mit einer speziellen

Schleifkorbtrage und zog die Frau über die Böschung auf die Straße. Sie wurde umgehend nach der Erstversorgung durch den Notarzt ins Krankenhaus gebracht. Erste Einschätzungen deuten darauf hin, dass sie nicht schwer verletzt ist, wie **Wochenspiegel** ergänzt.

Rettungseinsätze und Fahrzeugbergung

Die Kyllstraße wurde für die Rettungsarbeiten vollständig gesperrt. Die Feuerwehr legte sicherheitshalber Ölschlängel aus, um mögliche Kontaminationen im Wasser durch Öl- oder Benzinreste zu verhindern. Glücklicherweise ergaben erste Untersuchungen, dass keine umweltgefährdenden Stoffe in die Kyll gelangten. Die Bergung des Fahrzeugs wurde am Nachmittag mit einem Kran durchgeführt. Eine Taucherstaffel soll zudem eine Schlinge um das Auto legen, um nach Wertgegenständen und Papieren der Fahrerin zu suchen.

Im Einsatz waren unter anderem die Berufsfeuerwehr Trier, die Taucherstaffel, das DRK Ehrang mit Notarzt sowie die Polizei aus Schweich. Die Ermittlungen zur genauen Unfallursache dauern an, wie auch rechtliche Rahmenbedingungen, die auf Grundlage von **Destatis** erörtert werden. Diese Daten dienen dazu, die Verkehrssicherheitslage zu analysieren und künftige Maßnahmen in der Gesetzgebung sowie in der Verkehrserziehung zu formulieren.

Die Situation in Trier-Ehrang wirft Fragen bezüglich der Verkehrssicherheit in Deutschland auf. Statistiken zu Verkehrsunfällen helfen, Strukturen und Risikofaktoren zu erkennen, die die Unfallhäufigkeit beeinflussen, um somit präventive Maßnahmen in der Verkehrspolitik zu fördern.

Details

Quellen

- www.swr.de
- www.wochenspiegellive.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de